

## Die Leiter



### ULRICH KELLER

Fachreferent Trauer / Trauma der Erzdiözese München-Freising, Pastoralreferent, Dipl Theol, Dipl Soz.päd, Phil Bac, Psychotraumatologe, Gestalttherapeut (AKG), Traumatherapeut (SE) und Supervisor (SE)



### DIETER SCHWIBACH

Diözesanbeauftragter für Notfallseelsorge, Dipl. Theol., Pastoralreferent, Lehrbeauftragter für Funktionelle Entspannung, TZI-Diplom, Trauma-Fachberater DeGTP / BAG-TP, CISM (ICISF) und Supervisor (TZI-F.E.)



### ULRIKE REDDEMANN

Gastdozentin in Teil 5  
Psychologische Psychotherapeutin, Fachpsychotherapeutin für Traumatherapie (DeGPT), Ausbildung in personenzentrierter Psychotherapie GwG, Ausbilderin PITT

## Der Rahmen

Einem ressourcenorientierten Ansatz folgend bietet der Lernort eine entspannte und ganzheitliche Umgebung und Atmosphäre, so dass das Schwere zum Leichten findet und das Lebendige Raum gewinnt.

Hotel Sonnengut in Bad Birnbach  
[www.sonnengut.de](http://www.sonnengut.de)

## Zertifikat

Die Teilnehmer erhalten nach Abschluss der Fortbildung das Zertifikat „Traumapastoral DeGTP“ mit dem Nachweis über 90 Seminar-einheiten (á 45 Minuten).

## Der Veranstalter

Deutschsprachige Gesellschaft für Trauma-Pastoral (DeGTP)

In Kooperation mit:  
Notfallseelsorge in der Diözese Passau  
Traumapastoral in der Erzdiözese München-Freising

## Kosten

1.980 Euro (Zahlung in 3 Raten)  
Nach § 4 Nr. 21 Buchst. a Doppelbuchstabe bb von der Umsatzsteuer befreit.  
Individuelle Übernachtung  
(Kontingente im Seminarhotel Sonnengut)

## Kontakt und Anmeldung

Deutschsprachige Gesellschaft für Trauma-Pastoral (DeGTP)  
Matthias Kratz  
Kemmellallee 7  
82418 Murnau  
E-mail: [post@degtp.de](mailto:post@degtp.de)  
[www.degtp.de](http://www.degtp.de)

# Trauma-Pastoral Menschen mit schwerer Belastung seelsorglich begleiten

5-TEILIGE FORTBILDUNG  
KURS  
2017 - 2019

Sie sind in der Seelsorge tätig und haben bereits praktische Erfahrungen im Kontext von Beratung, Betreuung, Gemeinde, Krankenhaus, Justiz, Krisenintervention, Seniorenpastoral, Polizeiseelsorge, Behindertenarbeit, Telefonseelsorge, Notfallseelsorge oder ähnlichen seelsorgenahen Aufgabenfeldern.

Sie wollen Ihren Rückhalt und Ihre Wirksamkeit reflektieren und sich für die seelsorgliche Arbeit mit schwer belasteten Menschen stärken.

## Die Erfahrung

Sie kennen solche Situationen: zu Ihnen kommt ein Mensch und erzählt von sich. Spricht über eine belastende Situation, ein schreckliches Ereignis und wie sein Leben aus den Fugen gerät. Sie sehen seine Not, hören seine Bedrängnis, erfahren von Unglück, Verlust, Gewalt und spüren Hilflosigkeit: „Wie furchtbar schlimm! Was ist zu tun?“ Sie bleiben im Kontakt und merken doch, wie sehr das was Sie erfahren, ihre eigene Seele berührt und beunruhigt. Die Not nimmt Raum ein, auf beiden Seiten. „Ein Trauma...“, kommt ihnen in den Sinn und während Sie weiter zuhören und zu verstehen suchen, ahnen Sie doch, dass Seelsorge hier an spezifische Grenzen kommt.

## Die Erkenntnis

Ein Trauma ist weit mehr als eine Belastung. Ein Trauma kratzt eine Spur in das Denken, Fühlen und Handeln eines Menschen. In den tiefsten Schichten von Leib und Seele, von Hirn und Geist wird die Fähigkeit zur Selbststeuerung und Selbstorganisation beschädigt. Ein Trauma entfaltet seine destabilisierende Kraft im Hintergrund und ist für das eigene Selbst kaum erreichbar. Und: ein Trauma wird schlimmer, je öfter es aktiviert wird, je öfter es bewußt wird durch erzählen, erinnern und Falsches bearbeiten.

## Das Wissen

Neuere humanistische und neuropsychologische Erkenntnisse bilden das Grundgerüst der Fortbildung. Techniken aus der sprachgeführten, körperorientierten Psychotherapie, der tiefenpsychologisch orientierten, imaginativen Körperarbeit, sowie neue Ansätze der funktionellen Entspannung haben sich in der Arbeit mit traumatisch belasteten Menschen bewährt.

Aus der eigenen seelsorglichen Arbeit in Notfallseelsorge, Krankenhauspastoral, Trauerbegleitung, Krisenintervention und Katastropheneinsätzen wissen wir, wie wichtig konkrete Handlungstechniken sind.

Und wir wissen auch, wie wichtig es ist, die eigenen Ressourcen zu kennen, zu schützen und zu pflegen.

## Das Curriculum

### ERKENNEN - SPÜREN - HANDELN

Das Curriculum folgt diesem Drei-Schritt und nimmt beide Perspektiven in den Blick: die belastende Erfahrung einerseits und die spezifische seelsorgliche Begleitung andererseits.

Inhalte sind:

- Grundlagen der Neuropsychologie und Stressverarbeitung, Ressourcenaktivierung und eigene Resilienzfähigkeiten
- Theologische und spirituelle Aspekte, archetypische Geschichten unserer biblischen Grundlage
- Die eigene Haltung einer verfeinerten Wahrnehmung, Achtsamkeit und Entschleunigung
- Erweiterung von Körperverständnis im Blick auf die Leib - Seele - Geist Einheit
- Integration traumatisierender Ereignisse in der biographischen Entwicklung

## Der Nutzen

Sie erweitern Ihre seelsorgliche Kompetenz und Spiritualität im Sinne einer Grundressource für die Trauma-Integration bei Menschen mit schwerer Belastung.

## Die 5 Kurs-Teile

### TEIL I

**Dienstag bis Donnerstag, 05 - 07.12.2017**

Grundlagen der Psychotraumatologie und Neurophysiologie, Einführung in Somatic Experiencing (SE) und Funktionelle Entspannung (F.E.), Erste Hilfe bei Akuttraumatisierung, Selbstfürsorge, Schlüsselkonzept Gesprächsführung bei Trauma

### TEIL II

**Mittwoch bis Freitag, 21. - 23.02.2018**

Trauma und Sprache, Deaktivierende Gesprächsführung, SIBAM-Modell, Orientierung, Ressourcierung, Resonanz, Halt, Sekundärtrauma-Prophylaxe

### TEIL III

**Mittwoch bis Freitag, 13. - 15.06. 2018**

Kopplungsdynamiken bei Trauma, Distanzierungstechnik, Grenzbrüche und Sicherheit, Titration, Stabilisierung, Selbstfürsorge, Ego State - Innere verletzte und verletzende Anteile versorgen

### TEIL IV

**Mittwoch bis Freitag, 07. - 09.11.2018**

Kategorien Trauma-Religiöser Missbrauch, Trauer und Trauma, Spiritualität als Grundressource von Trauma-Heilung, Körperachtsamkeitsübungen

### TEIL V

**Mittwoch bis Freitag, 06. - 08.02.2019**

Das Advanced Training Modell der Psychoimaginativen Traumatherapie (PITT) - Abschluss der Fortbildung (Fr.)

Referentin: Ulrike Reddemann (Mi. / Do.)

## Seminarzeiten

### Jeweils:

Anreisetag	15.00 - 19.00 Uhr
2. Tag	09.00 - 18.00 Uhr
Abreisetag	09.00 - 16.00 Uhr